



Ein Macher macht einfach weiter: Nach der Insolvenz von Intergerma rettete Bernd Fritziges die Werte 2.0, bevor er zum beruflichen Neustart ansetzte (siehe Kasten S.34).



INTERVIEW

„Sprunghafte“ Intergerma-Gesellschafter

Bernd Fritziges (38) erlebte zuletzt die turbulentesten Wochen seines Berufslebens. Im tw-Interview spricht der frühere Intergerma-Prokurist über emotionale Hochs und Tiefs; ferner, warum er sich gerade jetzt bei Veranstaltungsplaner.de zum Vorstand wählen ließ.

„Mein gesamtes soziales Umfeld ist von Machern geprägt.“

► „Ich bin ein Mann der Praxis mit dem Mut zur Veränderung“, sagt Bernd Fritziges in einem Video für die Mitglieder von Veranstaltungsplaner.de über sich. Diese Aussage hat er in den Wochen zuvor eindrucksvoll belegt. Nachdem Intergerma für viele überraschend Insolvenz angemeldet hatte, orientierte sich Fritziges beruflich im Handumdrehen neu und leitete eine Rettungsaktion für die Veranstaltung Werte 2.0, bei der Intergerma Mitveranstalter war, in die Wege. Obendrein ließ er sich, als ob das alles nicht genug wäre, zum Vorstandsvorsitzenden von Veranstaltungsplaner.de wählen. Was für ein Stakkato der Ereignisse.



tw: Sie haben nach dem Insolvenzantrag von Intergerma, Mitveranstalter der Werte 2.0, die Veranstaltung mit persönlichem Risiko gerettet – wie haben Sie all das emotional gestemmt?

Bernd Fritziges: Das größte Glück, das ich besitze, sind meine tolle Frau und Tochter, die in solchen Situationen die meisten Zugeständnisse machen müssen. Gerade meine Ehefrau gibt mir in schwie-

rigen Situationen emotional einen extremen Rückhalt. Darüber hinaus ist mein gesamtes soziales Umfeld eher von Machern geprägt, die mir mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ferner besitze ich selbst sicherlich auch einen starken Willen, Dinge, von denen ich überzeugt bin, in die Tat umzusetzen.

Mit welchen Gedanken und Gefühlen reagierten Sie auf den Tod von Dieter Ahrendt kurz nach dem Insolvenzantrag der von ihm gegründeten Firma Intergerma?

Ich war extrem geschockt, als ich die Nachricht von meiner Kollegin Silke Offermann erhielt. Ich wusste zwar von den gesundheitlichen Problemen, jedoch war mir die schnelle Verschlimmerung seines Zustandes nicht bewusst. In diesem Moment erinnerte ich mich sofort an Erlebnisse, die ich mit Dieter Ahrendt hatte. Ich kann mich zum Beispiel noch sehr gut an mein Einstellungsgespräch bei Intergerma erinnern. Das war genauso, wie man Dieter kannte: schnörkellos und direkt!



„Ich bin enttäuscht, dass Intergerma durch Fehlentscheidungen nun dieses Ende finden musste.“



der größten Dinosaurier-Wanderausstellung in Europa oder einem eigenen Märchenwald der Brüder Grimm. Konzerten und Familienfesten bleibt mir sicherlich auch noch in Erinnerung, dass ich die größte Wahlveranstaltung der FDP mit Guido Westerwelle und Cornelia Piper mit 3000 Zuschauern im Bundestagswahljahr 1998 konzeptioniert und durchgeführt habe – dem Wahlergebnis half es damals allerdings nicht...

Später verspürte ich den Wunsch, mich dem Veranstaltungsgeschäft im Business-to-Business-Bereich zu widmen. Damals wollte ich in diesem Bereich noch einmal studieren, jedoch entschloss ich mich dazu, mein Wissen direkt im operativen Geschäft zu erlernen und erhielt 2006 die Chance als Projektleiter in einer Hamburger MICE-Agentur, bevor ich 2008 zu Intergerma wechselte.

Wie lautet nach Ihrem Ausscheiden am 30. Juni 2015 Ihre persönliche Bilanz bei Intergerma?

Es ist eine Mischung aus Dankbarkeit und Enttäuschung. Ich bin sehr dankbar über die Entwicklungsmöglichkeiten, die ich persönlich durch meine Aufgabenbereiche bei Intergerma erhielt, und dass ich viele Projekte entwickeln und mitgestalten konnte.

"Shareholders were skittish"

Bernd Fritzges (38), the former Intergerma executive officer talked to **tw** about the most turbulent weeks in his vocational life. After Intergerma had filed for bankruptcy, Fritzges immediately took up new challenges, he directed a salvage mission for the Werte 2.0 event, at which Intergerma had been co-host, and, as if that all wasn't already enough, had himself elected chairman of Veranstaltungspanner.de. What a firework of events!

INSOLVENZ-FOLGEN

Die Intergerma-Geschäftsführung darf seit dem Antrag auf Insolvenz Ende April nur noch unter Aufsicht des jetzigen Insolvenzverwalters, Rechtsanwalt Dr. Christoph Schulte-Kaubrügger, handeln. Beurlaubt war zu diesem Zeitpunkt bereits Geschäftsführer Tobias Neudek. Zum 30. Juni verließ auch Bernd Fritzges Intergerma: „Ich werde als geschäftsführender Gesellschafter die Führung eines neuen Unternehmens im Umfeld der MICE Portal GmbH übernehmen.“ Zielgruppe sind klein- und mittelständische Unternehmen, das Geschäft soll sich auf „die Einführung einer Portallösung im Tagungsmarkt fokussieren“. Von 29 Mitarbeitern in Voll- oder Teilzeitanstellung waren ab diesem Tag nur noch vier Angestellte und eine Auszubildende bei Intergerma beschäftigt. „Der Geschäftsbereich Eventplanung wird deshalb nicht mehr von Intergerma weitergeführt“, sagte Schulte-Kaubrügger der **tw**. Zehn Mitarbeiter folgten Fritzges in sein Unternehmen. Verblieben ist bei Intergerma damit allein der Bereich Handbuch, für den es bei Redaktionsschluss einen „Übernahmeinteressenten“ gab laut Schulte-Kaubrügger. **WEW**

Auf der anderen Seite bin ich jedoch auch enttäuscht, dass durch die Sprunghaftigkeit der Gesellschafter und die daraus resultierenden Fehlentscheidungen Intergerma nun dieses Ende finden musste. Ich verlasse Intergerma in guter Erinnerung und habe für mich erkannt, dass ich mich nur noch Aufgaben stellen werde, bei denen ich selbst direkten Einfluss auf die Entscheidungen nehmen kann. **INTERVIEW: FRANK WEWODA**